

Beschluss Grosser Gemeinderat

2015-69 Postulat der EVP/EDU-Fraktion betr. "Mitfahren an Stelle von Bus im Aarefeld/Kaliforni" (2013/11); Abschreibung

Traktandum 10, Sitzung 5 vom 16. Oktober 2015

Registratur

10.061.002 Postulate

Ausgangslage

An der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 23. August 2013 reichte die EDU/EVP-Fraktion ein Postulat mit dem Titel „Mitfahren an Stelle von Bus im Aarefeld/Kaliforni“ (2013/11) ein.

Begehren

"Ausgangslage: Schon mehrmals wurde eine Busverbindung ins Quartier Aarefeld/Kaliforni angeregt. Momentan scheint dieser nachvollziehbare Wunsch nicht realisierbar. In verschiedenen anderen Gemeinden wurde folgender Versuch erfolgreich durchgeführt und umgesetzt. An verschiedenen Fixpunkten einer Hauptachse wird am Strassenrand oder Trottoir mit Farbe ein Punkt (ca. 1mØ) markiert und die Anwohner dementsprechend informiert. Fussgänger die eine Mitfahrgelegenheit benötigen, stellen sich auf diesen Punkt. Statt des Busses, halten nun die vorbeifahrenden Anwohner beim Punkt an und nehmen die wartende Person in ihrem Wagen mit. Im Fall vom Aarefeld/Kaliforni würde die Mitfahrgelegenheit bis zur Holzbrücke wohl oft schon reichen..."

Antrag: Die EDU/EVP-Fraktion ersucht den Gemeinderat zu prüfen, ob diese einfache, praktisch kostenlose Methode als Alternative zu einer Buslinie im Gebiet Aarefeld/Kaliforni umsetzbar ist.

Stellungnahme Gemeinderat

Dem Grossen Gemeinderat konnte bereits an einer früheren Sitzung (Behandlung des Postulats 2013/07; "Bessere ÖV-Erschliessung im Gemeindegebiet Bernstrasse, Kyburgstrasse, Günzenenstrasse und Schlosstrasse") dargelegt werden, dass das dicht besiedelte Gemeindegebiet (dazu gehört auch das Aarefeld) im Sinne des öV-Grundangebotes als erschlossen gilt. Für dieses Grundangebot leistet die Gemeinde Steffisburg jährlich einen Beitrag von rund 1,5 Millionen Franken an die Lastenverteilung öffentlicher Verkehr. Unter diesen Umständen kommt ein Ausbau des Angebotes, welches zulasten der Gemeinde gehen würde, vor allem aus finanziellen Überlegungen nicht in Frage. Die EDU/EVP-Fraktion regt nun mit ihrem Postulat an, einen privaten Mitfahrtdienst zu lancieren, indem an verschiedenen Orten "Einsteigepunkte" markiert werden. Schweizweit gibt es die verschiedensten nicht fahrplangebundenen Angebote zum Mitfahren. Teils werden diese Angebote auch durch Gemeinden unterstützt oder getragen. In den allermeisten Fällen sind Organisationen, die ein Mitfahrangebot vermitteln, rein privat.

Die Verantwortlichen verschliessen sich solchen Angeboten nicht, sind aber der Meinung, dass solche Angebote ohne Mitwirken einer Gemeinde funktionieren (müssen), wenn ein echtes Bedürfnis vorhanden ist. Es spricht schon heute nichts dagegen, dass sich Personen, die vom Aarefeld aus eine Mitfahrgelegenheit suchen, sich z.B. mittels Handzeichen bemerkbar machen können. Zudem wird davon ausgegangen, dass man sich im Aarefeld kennt und daher wo nötig bereits heute Absprachen zum Mitfahren getroffen werden. Das Quartier ist ja nicht so gross und anonym, dass für ein Mitfahrssystem seitens der Gemeinde Anschubhilfe geleistet werden müsste. Sollte dennoch eine gewisse organisatorische Unterstützung nötig sein, wäre der Quartierleist der ideale Ansprechpartner. Dieser könnte dann konkrete Vorschläge präsentieren, welche mit Unterstützung der Gemeinde (z.B. Vornahme allfälliger Markierungen) allenfalls umzusetzen wären.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass in anderen Gemeinden ergänzende Angebote zum öffentlichen Verkehr existieren (z.B. das Mitfahrssystem Carlos in der Region Burgdorf). Jedoch sind die örtlichen Gegebenheiten und das Einzugsgebiet kaum mit dem Quartier Aarefeld/Kaliforni vergleichbar.

Beschluss

1. Das Postulat der EVP/EDU-Fraktion betr. "Mitfahren an Stelle von Bus im Aarefeld/Kaliforni" (2013/11) wird als erfüllt abgeschrieben.
2. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.
3. Eröffnung an:
 - Stefan Schneeberger, Departementsvorsteher Sicherheit
 - Sicherheit
 - Präsidiales (10.061.002)

Für die Richtigkeit

Grosser Gemeinderat Steffisburg
Gemeindeschreiber

Rolf Zeller

Steffisburg, 27. November 2015